

Dienstag, den 30. July 1822.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 802.

Verlautbarung.

Nr. 8237.

(3) Es ist dermaß das 2te Raabische Handstipendium, welches in einem jährlichen Ertrage pr. 40 fl. M. M. besteht, und für dürftige, aus Laibach gebürtige studierende Bürgersöhne, vom Anfang der 4. Grammatical- bis Vollendung der 2ten Humanitäts-Classe, zum Genuße bestimmt ist, erlediget.

Jene Grammatical-Schüler, welche dieses Stipendium zu erhalten wünschen, haben ihre mit dem Lauffscheine, Dürftigkeits-, Pöden- und Schulzeugnissen von den letzten zwey Semestern belegten, Gesuche längstens bis 26. August d. J. bey diesem Gubernium zu überreichen, weil auf die nicht gehörig belegten oder später einlangenden Gesuche kein Bedacht genommen wird.

Von dem k. k. illyr. Gubernium zu Laibach den 12. July 1822.

Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär.

Kreisämliche Verlautbarung.

Z. 811.

Verlautbarung.

Nr. 4148.

(3) In Folge hoher Gubernial-Verordnung dd. 2. July 1822, Nr. 7883, wird über die Verführung der Bergwerksproducte von Idria nach Triest, und der Bergwerksfordernisse von Triest nach Idria, für die drey auf einander folgenden Militärsjahre 1823 bis incl. 1825, eine Licitation den 12. August l. J. um 9 Uhr früh, in der Canzley des k. k. Adelsberger Kreisamtes abgehalten werden.

Es werden demnach alle jene, welche diese Verführung nach den bey dem k. k. Idrianer Oberbergamte und bey diesem Kreisamte einzusehenden Bedingungen an sich zu bringen gedenken, hiermit eingeladen, sich am 12. August l. J. in der hiesigen Amtscanzley längst bis 9 Uhr Vormittags einzufinden.

K. K. Kreisamt Adelsberg den 11. July 1822.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 805.

(3)

Nro. 5155.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem unwissend wo bestarhten Johann Florianz mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe bey diesem Gerichte die k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung der Kirche und Armen zu Reifnis, als Dombherr Bonaventura Humel'schen Testamentserben, wider ihn die Rechnung über die vom Herrn Erschlaffer, als gewesen n. Vormunde, besetzte Verwaltung des Pupillarvermögens gelegt, und um die Veranlassung der Genehmigung oder Bemerkung gehalten.

Da der Aufenthaltsort des allfälligen Mängelstellers, Johann Florianz, diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu seiner Verteidigung und auf seine Gefahr um Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Anton Lindner als Curator bestellt, und als solchem die Rechnung um die binnen 90 Tagen zu erstattenden allfälligen Mängelzufertiget. Welches dem abreisenden Johann Florianz zu dem Ende erinnert wird, damit er entweder die zur Wahrnehmung seiner Rechte erforderliche Vorsetzung erteilen, oder dem bereits bestellten Vertreter die nöthigen Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachmahlich machen möge, widrigenfalls er die aus der Verabsäumung entstehenden Kosten sich selbst bezumessen haben wird.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 20. July 1822.

Nemliche Verlautbarungen.

3. 815.

(3)

ad Nro. 2974.

Vom k. k. Hauptzol- und Mauthobergmrte in Laibach wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, in Folge wechslöbl. k. k. Zoll- und Salzgefallen-Administrations-Bewilligung vom 13. d. M., Nro. 7866, Montags am 5. des k. M. August zu den gewöhnlichen Stunden, nämlich von 9 bis 12 Uhr Vormittags, eine Minuendo-Licitation über die Lieferung von 50 Stück Gränzauffsehers-Kaputröcken, in der Oberamtskanzley, woselbst auch vorläufig die Bedingungen jeden Tag während den Amtsstunden eingesehen werden können, abgehalten, und die Lieferung nur dem Geringsstbiethenden überlassen werden wird. Wozu jeder Unternehmungslustige eingeladen wird.

Laibach den 20. July 1822.

3. 801.

Licitations-Ankündigung.

Nr. 2589.

(3) Nachdem die, am 30. May d. J. auf den Bedarf der Canzleyrequisiten dieses Gefälls hieramts abgehaltene Licitation, wegen der überspannten, den Ankauf aus freyer Hand überschreitenden Anbothe die höhere Genehmigung nicht erhalten hat, und daher die Abhaltung einer neuerlichen Licitation anbefohlen worden ist, so wird solche auf den Bedarf von

- 24 Duzend Bleystiften,
- 10 — Rothstiften,
- 4 — Zimmermanns-Bleystiften,
- 10000 Stück Federtiele,
- 21 Pfund mittelfeines Siegelwachs und
- 38 Stück zweyklingige Federmesser

am 16. August d. J. im hiesigen Amtsgebäude am Schulplaz Nr. 297, Vormittags um 10 Uhr abgehalten werden.

Wozu die Lieferungslustigen mit dem Besage vorgeladen werden, daß jeder Licitant vor der Licitation ein Badium von Einem Gulden 30 kr. M. M., und nach Bestätigung des Licitationsprotocolls der verbliebene Bestbiether eine Caution von fünfzehn Gulden M. M. zu entrichten gehalten sey.

Die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden, und es wird nur noch erinnert, daß nachträgliche Offerte vermög bestehender hiesiger Vorschrift nicht angenommen werden.

Laibach den 16. July 1822.

3. 816.

Verlautbarung.

Nr. 1218.

Erledigte prov. Canzleydieners-Stelle bey der k. k. illyr. Baudirection. (3)

Um die gegenwärtig in Erledigung gekommene Canzleydieners-Stelle mit einem Jahrs-Gehalte von 193 fl. 18. kr. M. M. wieder mit einem hiezu tauglichen Individuum besetzen zu können, werden die Competenten für diesen Posten angewiesen, ihre mit glaubwürdigen Zeugnissen über die Fähigkeiten, Sittlichkeit, das Alter und die bisherige Dienstleistung versehenen Gesuche längstens bis 31. August d. J. hieher an die unterzeichnete Baudirection einzusenden.

Von der k. k. Landesbaudirection. Laibach am 20. July 1822.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 819.

(2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Thurnamhart in Unterkrain, im Neustädter Kreise in Illyrien, wird hiermit bekannt gemacht: Es habe Ursula Mathlo, geborne Urschitsch,

Bezirksinsassin von Zmpelhof, um Einberufung und sohinige Todeserklärung ihres, im Jahre 1812 zur Zeit der französischen Regierung durch das Loß zum Militärstande gekommenen Ehegatten Mathias Mathko, gebethen. Da man nun hierüber den Herrn Doctor und Gerichtsadvocaten Mar. Wurzbach in Laibach, zum Vertreter dieses Mathias Mathko aufgestellt hat, so wird ihm dieses hiermit bekannt gemacht, daß er binnen einem Jahre vor diesem Gerichte sogeniß erscheine, als im Widrigen gedachter Mathias Mathko für todt erklärt werden würde.

Bezirksgericht Thurnambart den 18. July 1822.

Z. 803.

(2)

Nr. 751.

Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrun und Thurn wird kund gemacht: Es sey auf Anlangen der Eheleute Lorenz und Margareth Deschmann, Grundbesitzer zu Jeschza, als Margareth Juvan'schen Vermögens-Überhaber, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte hinsichtlich des, vorgeblich in Verlust gerathenen, von Margareth Juvan an Jereny und Thomas Nerber, von Kletsch, am 1. May 1806 über 400 fl. aufgestellten, und am nähmlichen Tage auf die der Gült Neumelt sub Sect. Nro. 134 zinsbare, zu Jeschza liegende ganze Hube intabulirten Schuldbriefes gemilliget worden. Es haben daher jene, die auf diesen Schuldbrief, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu machen vermeinen, selbe binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen soaewiß vor diesem Gerichte anzumelden und geltend zu machen, als widrigens auf weiteres Anlangen der heutigen Bittsteller obbenannter Schuldbrief, eigentlich das darauf befindliche Intabulations-Certificat vom 1. März 1806. als getödtet, null und nichtig erklärt werden würde.

Laibach am 15. July 1822.

Z. 817.

E d i c t.

(2)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Andreas Jallitsch, von Verderb, in die executive Versteigerung der, dem Caspar Lamperter gehörigen, zu Oberfliegendorf sub S. Nr. 5 liegenden, dem Herzogthume Gottschee sub Sect. Nr. 1015 eindienenden, gerichtlich auf 339 fl. geschätzten 38 Hube, sammt Zugehör und einiger Fahrnisse, wegen einer Schuld pr. 94 fl. 49 kr., gemilliget und zu deren Vernahme drey Termine, als der 26. August, 26. September und 26. October l. J., früh von 9 bis 12 Uhr, im Orte des liegenden Guts mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn besagte Realität weder am ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswerth an Mann gebracht würde, selbe am dritten Termine auch unter der Schätzung hindan gegeben werden wird.

Gottschee am 17. July 1822.

Z. 835.

(2)

ad Nr. 789.

Jene, welche auf den Verlaß des Lucas Mallitsch, gewesenen Grundbesizers zu Wailtsch, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu machen vermeinen, haben selbe am 23. August l. J., Vormittags um 9 Uhr, bey dem Anhange des S. 814 b. G. vor diesem Gerichte anzumelden.

Bezirksgericht Kaltenbrun und Thurn zu Laibach am 19. July 1822.

Z. 818.

E d i c t.

Nro. 468.

(2) Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Dismal, als Erbe seines Vaters Caspar Mallner, von Gehal, in die executive Versteigerung der, dem abwesenden, unter Curatel des Hrn. Franz Maucher, Bezirksrichters in Zhuber, stehenden Anton Mallner gehörigen, dem Herzogthume Gottschee zinsbaren Geräuthhube, zu Gehal sub Consc. Nr. 3 liegend, wegen schuldiger 487 fl. 46 1/2 kr., gemilliget und hierzu drey Termine, als der 28. August, Sept. und Oct., früh von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn besagte

Reaktivt weder am ersten noch zweyten Termine um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 300 fl. an Mann gebracht würde, selbe am dritten Termine auch unter der Schätzung hindan gegeben werden wird.

Gottschée am 17. July 1822.

Z. 808.

Feilbiethungs-Edict.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Cameralherrschaft Beldeß wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Margareth Odar, von Ulthammer in der Wochein, mit Bescheid vom 9. July l. J., Z. 342, in die executive Feilbiethung der, dem Barthelmä Marrouth gehörigen, zu Ulthammer sub Consc. Nro. 54 liegenden, der Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren, auf 1220 fl. MM. geschätzten 13 Hube der Überlandgründe und der Schmiedstöcke, gewilliget, und zur Vornahme derselben drey Termine, als der erste auf den 26. August, der zweyte auf den 26. September und der dritte auf den 28. October d. J. im Orte Ulthammer, jedes Malh Vormittags um 9 Uhr, mit dem Befehle bestimmt worden, daß diese 13 Hube Überlandgründe und Schmiedstöcke, falls solche bey der ersten und zweyten Feilbiethung um den Schätzungswert oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollten, bey der dritten auch unter dem Schätzungswerte dahin gegeben werden würden; wozu die Kauflustigen an den ersternähnten Tagen und Stunden auf dem obbestimmten Orte zu erscheinen eingeladen werden.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Beldeß am 9. July 1822.

Z. 830.

Abhandlung nach Joseph Kobler, von Littay.

(2)

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht: Es sey zur Vermögensabhandlung und Liquidirung der Passiv-Schulden nach dem, am 10. July d. J. ohne einer lehtwilligen Anordnung zu Littay verstorbenen, Joseph Kobler, gewesenen Marktrichter, Schiffseigenthümer und Besitzer einer ganzen der Grundherrschaft Weirelberg dienstbaren Hube, eine Tagsatzung auf den 22. k. M. August, Vormittags um 9 Uhr, in dießgerichtlicher Amtscanzley anberaunt worden.

Es werden daher alle jene, welche an obgedachte Verlassenschaft, aus was immer für einem Rechtsgrunde, eine gegründete Anforderung zu stellen vermeinen, am obbestimmten Tag und Stunde um so gewisser zu erscheinen vorgeladen, als im Widrigen diese Abhandlung geschlossen, und das Vermögen denen betreffenden Erben ohne weiters eingantwortet werden würde.

K. K. Bezirksgericht Sittich den 20. July 1822.

Z. 813.

E d i c t.

Nro. 1011.

(2) Alle jene, die auf den Verlaß des, unterm 19. May 1816 zu Podlipoglou verstorbenen, gräf. Auersperg'schen Halbhüblers Georg Skerjanz, aus welchem immer für einem Rechtsgrunde, einen Anspruch zu machen gedenken, werden am 29. August l. J. früh um 10 Uhr um so gewisser in hiesiger Amtscanzley erscheinen, als sich selbe widrigens die Folgen des 814. §. 6. G. B. selbst zur Last legen müßten.

Bezirksgericht Herrschaft Weirelberg am 5. July 1822.

Z. 831.

Feilbiethungs-Edict.

Nro. 805.

(2) Von dem Bezirksgerichte Weirelberg, als Personal- und Realinstanz, wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Hrn. Dr. Lucas Ruß zu Laibach, als zweyten Cessionär der ursprünglich Johana Paick'schen Forderung von 1100 fl. nebst

5 perct. Zinsen und Kosten bey Martin Fortuna zu Draga, die executive Feilbietung der, diesem gehörigen, unter Rect. Nro. 3, 4 et 5, der Staatsheerschaft Sittich eindienenden Zwey- und Dreyviertel Huben, welche im Jahre 1818 im Schätzungswerthe von 6161 fl. befunden wurden, bewilliget, und zu ihrer Vor- nahme der 16. July, 16. August und 16. September l. J. sogestalt bestimmt wor- den, daß die Huben erst bey der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hindan gegeben werden.

Hievon werden Kauflustige mit dem Beyfaze benachrichtigt, daß die Beding- nisse der Feilbietung in der hiergerichtlichen Registratur erliegen, und Jederman in Abschrift hinausgegeben werden, daß endlich die Feilbietung jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, im Dorfe Draga vor sich gehen wird.

Von dem Bezirksgerichte Weirelberg am 4. Juny 1822.

Anmerkung. Zur ersten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

Weirelberg am 18. July 1822.

3. 832. Feilbietungs-Edict. Nro. 813.

(2) Bezirksgericht Weirelberg gibt bekannt: Es habe über Gesuch von Anton Gruben, zu Perou, wider Jacob Favornig, zu Ferdorf, wegen 296 fl. und Kosten, die mit Edicte vom 6. April l. J., 3. 476, angekündigte, auf Anlangen beyder Theile de pro 10. May, 3. 713, eingestellte executive Feilbietung der Favornig'schen unter Nro. 45 bey der Staatsheerschaft Sittich rectificirten ganzen Hube reasumirt, und auf den 19. July, 19. August und 19. September l. J., jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags zu Ferdorf anfangend, ausgeschrieben.

Kauflustige werden hievon mit dem Anhange benachrichtigt, daß diese ganze Hube erst bey der dritten und letzten Feilbietung unter ihrem Schätzungswerthe von 1783 fl. 40 kr. in Kauf gelassen werden könne.

Weirelberg am 4. Juny 1822.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietung hat es keinen Kauflustigen gegeben.

Weirelberg am 22. July 1822.

3. 833. Feilbietungswiderrufung. Nr. 1073.

(2) Von dem Bezirksgerichte Weirelberg wird bekannt gemacht: es habe Anton Oven, zu Eichenthal, um Einstellung der wider Johann Dollenz zu Weirelberg, wegen 60 fl. Zinsen und Kosten, erwirkten executiven Feilbietung des Ackers u Doline gebethen, darum werde das dießfällige Feilbietungs-Edict vom 4. l. M., 3. 979, widerrufen.

Weirelberg am 22. July 1822.

3. 834. Verlautbarung. (2)

Durch den Austritt des hiesigen Bezirksmundarzten Herrn Niclas Gaurig, ist die Stelle mit dem Gehalte jährlicher 60 fl. M. M., aus der Bezirkscasse, in Erledigung gekommen, und bis 1. September l. J. zu besetzen.

Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre gehörig bez- legten Gesuche bis hin bey dieser Bezirksobrigkeit zu überreichen, und sich nebstbey über die vollkommene Kenntniß der krainerischen Sprache auszuweisen.

Von der Bezirksobrigkeit Herrschaft Weirelberg am 19. July 1822.

Z. 814.

Feilbietungs-Edict.

Nro. 1511.

(2) Vom Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Nep. Dolez, von Wipbach, als Vormund der Dominik Jozullischen Erben, wegen schuldigen 20 fl. 3 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Johann Machnitsch zu Grische gehörigen, dem Gute Garzarollshoffen in Senosetsch dienstmäßigen, zu Grische belegenen, und auf 508 fl. M. M. geschätzten 3/16 Kaufrechtshube, mit An- und Zugehör im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hierzu drey Termine, und zwar für den ersten der 12. August, für den zweyten der 12. September und für den dritten der 12. October d. J., jedes Mal von Früh 9 bis 12 Uhr, in loco Grische mit dem Anhange des 326. §. a. G. D. festgesetzt worden sind, so werden hierzu die Kauflustigen so als mitintabulirten Gläubiger zu erscheinen mit dem Beysaße eingeladen, daß die dießfälligen Verkaufssbedingnisse inzwischen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Amtscanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Wipbach am 3. July 1822.

Z. 839.

(2)

Nr. 851.

Vom dem Bezirksgerichte Kaltenbrunn und Thurn zu Laibach dem Matthäus Bilz zu erinnern: Es habe wider ihn seine Ehegattinn Maria Bilz, geborne Schuppeuz, wegen 1200 fl. c. s. c., Klage angebracht, worüber die Tagsatzung auf den 13. August d. J. angeordnet wurde.

Dieses Gericht, dem der Aufenthaltort des Beklagten unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hierortigen Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Michael Stermole als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der a. G. D. ausgeführt und entschieden werden wird. Matthäus Bilz wird dessen durch diese Ausschrift zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an Handen zu lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Bertheidigung diensam finden würde, weil er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

Laibach den 8. July 1822.

Z. 827.

(2)

Das Gut Oberreckenstein, im Neustädter Kreise, wird gegen annehmlliche Bedingnisse aus freyer Hand veräußert werden; die Lage dieses Guts ist von dem an dem schiffbaren Save-Strome liegenden Markt Ratschach, an der Gränze Steyermarks, anderthalb Stunden entfernt, dahero zu jeder Speculation geeignet. Das viereckige geräumige Schloß und die Wirthschaftsgebäude befinden sich in gutem Zustande, die Renten des Guts bestehen aus 18 Huben, welche zu leisten verbunden sind: Urbars-Geld-Dienst-, Zins-Verreid-, Klein-Rechten-, Kobath-, Getreid-, Jugend- und Weinzehent, Bergrecht, Forst- und Acrecht, Laudemien; dann besteht das Dominical-Baufeld in 28 Fochen und in mehreren Weingärten,

in 13 Joch Wiesen, dann in 900 Joch, theils Gestrüpp, theils in Weidplätzen und in gut bestellten Waldungen mit hartem Holz, wie die Steuer-Regulirungs-Bögen ausweisen.

Der gerichtliche Anschlag und die Verkaufs-, auch allenfalls Pachtbedingnisse, können bey dem Herrn Dr. Repeschitsch, zu Laibach auf dem alten Markt N. Nr. 16, eingesehen werden.

Z. 836. Licitations-Anzeige. (2)

Mit Bewilligung des löbl. Magistrats dieser landesfürstl. Hauptstadt werden Donnerstag den 1. August d. J., im Hause No. 12 auf der St. Peters-Vorst., in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden, verschiedene Einrichtungsstücke, als: moderne politirte schöne Kästen und Bettstätten, Nachtkasten, Sofa und Sesseln, Tische, eine Wanduhr, welche repetirt, und andere Geräthschaften, gegen gleich bare Bezahlung hindan gegeben werden; wozu die Kauflustigen hiermit höflichst eingeladen sind.

Laibach den 24. July 1822.

Z. 828. Verlautbarung. No. 836.

(2) Von dem Verwaltungsamte der vereinigten Staatsgüter in Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß am 14. August d. J., zu den gewöhnlichen Amtsstunden eine neuerliche Pachtversteigerung der Staatsherrschaft Kaltenbrunner 2 Mühlen, Säge und Gärten, in der Amtscanzley der vereinten Staatsgüter-Verwaltung im deutschen Hause zu Laibach, abgehalten werden wird.

Die dießfälligen Pachtbedingnisse können in gedachter Amtscanzley täglich eingesehen werden.

Laibach den 23. July 1822.

Z. 829. (2) ad Nr. 758.

Nachdem eine wohllöbl. k. k. Staatsgüter-Administration in Laibach angeordnet hat, eine neuerliche Pachtversteigerung der Staatsgut Thurner Fischerey in dem Bache Bresobitz auszuschreiben, so wird solche demnach auf den 10. August d. J., zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiermit bestimmt, zu welcher Licitacion alle Pachtlustige zu erscheinen eingeladen werden.

Die Licitacion wird am obbesagten Tage im deutschen Hause abgehalten werden, allwo auch die dießfälligen Pachtbedingnisse eingesehen werden können.

Verw. Amt der vereinigten Staatsgüter in Laibach den 23. July 1822.

Z. 810. Edict. No. 648.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey auf Einschreiten des Anton Castellanovich, Getreidhändlers zu Triest, die executive Versteigerung der, dem Joseph Juzek, senior et junior, zu Koschana, gehörigen, und der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 677 1/4, 683 und 722 unterthänigen, um 1177 fl. 55 kr. gerichtlich geschätzten 3/4 Hube, wegen schuldigen 422 fl. 24 kr. M. M. c. s. e., bewilliget worden, wozu drey Termine, und zwar der 16. August, 13. September und 11. October l. J. in Loco Koschana, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anbange außgeschrieben worden, daß in dem Falle, als gedachte Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um oder über den Schätzungserth an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter demselben an den Meistbiether hindan gegeben werden würde.

Die Bedingnisse der Vicitation, Vortheile und Lasten der Realität können täglich in dieser Kanzley gesehen werden.

Bezirksgericht Uteisberg den 4. July 1822.

Z. 809.

E d i c t.

ad Nro. 582.

(3) Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Uoys Freyherrn v. Ufalterer, Inhaber der Herrschaft Kreuz, bey dem Umstande, daß die Unt. Wirklichen Verlass-Realitäten zu Sajeusche in der Pfarr Jauchen, bey der am 7. May l. J. abgehaltenen executiven Feilbiethung nicht an Mann gebracht worden sind, nunmehr in eine neuerliche auf den 24. August l. J., um 9 Uhr Vormittags, im Orte Sajeusche angeordnete Versteigerung dieser Realitäten, bestehend aus einer zur Herrschaft Kreuz und einer andern zur Pfarrgült Jauchen dienstbaren Huben, wegen an den Herrn Executionsführer Freyherrn von Ufalterer aus dem Urtheile ddo. 6. July 1815 schuldigen 270 fl. c. s. c. mit dem gewilliget worden, daß, wenn diese Realitäten um ihr n. gerichtlich erhobenen Schätzungswert, und zwar jene zur Herrschaft Kreuz pr. 250 fl. und jene zur Pfarrgült Jauchen pr. 395 fl. zinsbar, oder darüber nicht verkauft werden könnten, solche auch bey dieser einzigen Feilbiethungstagsagung unter diesem Schätzungswert hindan gegeben werden. — Wovon sämtliche Hypothekargläubiger, so wie alle Kaufliebhaber mit dem Bemerken in die Kenntniß gesetzt werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingnisse in dastiger Amtskanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Kreutberg am 1. July 1822.

Z. 807.

(3)

Nro. 581.

Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Philipp Jacob Groschel, Pfarrer zu Laufen, als Universalerbe des, am 4. May d. J. zu Laufen verstorbenen, Jacob Hanschitsch, in den versteigerungsweisen Verkauf der, zu diesem Verlasse gehörigen Fahrnisse und Kleidungsstücke gewilliget und zur Vornahme der Feilbiethung die Vicitationstagsagung auf den 25. July d. J. und nöthigenfalls auch am darauf folgenden Tage, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 — und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, im Orte Laufen in dem Hause Nro. 56, festgesetzt worden.

Es werden demnach alle Kaufliebhaber zu den Vicitationen zu erscheinen eingeladen.
Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. July 1822.

Z. 806.

(3)

Nro. 581.

Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey zur Liquidirung des Activ- und Passivstandes nach dem, zu Laufen mit Hinterlassung eines Testaments am 4. May d. J. verstorbenen, Jacob Hanschitsch, eine Tagsagung auf den 9. August 1822, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte anberaumt worden, wozu demnach alle jene, welche bey diesem Verlasse irgend einen Anspruch zu machen gedenken, so wie auch jene, welche zu demselben etwas schulden, mit dem Besatze vorgeladen werden, daß erstere ihre Ansprüche bey dieser Tagsagung sogleich anzumelden, Letztere aber ihre Schulden getreu anzugeben haben, widrigenfalls Erstere den allfälligen Nachtheil in Folge §. 814 a. b. G. B., selbst zuschreiben müßten, gegen Letztere aber im Rechtswege fúrggegangen werden würde.

Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. July 1822.

Z. 838.

N a c h r i c h t.

(2)

In dem Hause Nro. 163, am alten Markt nächst der Schusterbrücke, ist ein alter Steyrischer Wein, die Maß zu 14 und zu 16 kr. zu haben. Liebhaber können in großen und kleinern Partien bedient werden.

Kreisämliche Verlautbarungen.

Z. 842.

(1)

Nro. 6141.

Zu Folge hoher Sub. Weisung vom 20. d. M., Nro. 8936, wird zur Beschaffung des, für die hierortigen öffentlichen Canzleyen für die künftigen Wintermonathe erforderlichen Brennholzes, eine öffentliche Licitation am 7. k. M. August, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, bey diesem k. k. Kreisamte abgehalten werden.

Hierzu werden nun alle Lieferungslustigen mit dem Beysatze hiermit eingeladen, daß die Licitationsbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dieser Amtscanzley können eingesehen werden, und daß sich die beyläufige Erforderniß auf 1377 Klafter harten und 13 Klafter weichen Holzes belaufen dürfe.

K. K. Kreisamt Laibach am 24. July 1822.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Licitations-Ankündigung.

Nro. 1010.

Z. 840.

(1) Von der k. k. Tabak- und Stämpelgefällen-Administration wird hiermit zur Wissenschaft bekannt gemacht, daß am 21. August d. J. die Lieferung des, im Jahre 1823 für das k. k. Stämpelamt in Grätz erforderlichen Canzleypapiers von Eilfhundert Rief, welches 13 Zoll in der Höhe und 8 Zoll in der Breite haben muß, mittelst öffentlicher Versteigerung, unter Vorbehalt der höhern Genehmigung, durch Contract dem Wenigstfordernden werde überlassen werden.

Zu dieser Versteigerung, welche am 21. August d. J. um 10 Uhr Vormittags bey dieser k. k. Gefälls-Administration im Gefälls-Gebäude in der Raubergasse Nro. 378, im 2ten Stocke abgehalten werden wird, werden nicht nur die Papierfabrikanten, sondern auch Papierhändler mit der Erinnerung eingeladen, daß die Bedingnisse des Contractes, so wie die Musterbögen, bey der Registratur dieser Gefälls-Administration während den vorgeschriebenen Amtsstunden von 8 Uhr früh bis 2 Uhr Nachmittags eingesehen werden können, und daß jeder Mitsteigernde am Tage der Versteigerung über die Fähigkeit des Cautionverlages von Achthundert Gulden C.M. im Baren oder mittelst öffentlicher, nach dem Börsencurse berechnenden, Obligationen sich auszuweisen, so wie mit dem Betrage von Achtzig Gulden C.M. im Baren, als das festgesetzte Vadium um so gewisser zu versehen habe, als diese Achtzig Gulden sogleich erlegt werden müssen, und jeder, der sich über das Eine oder Andere nicht auszuweisen vermag, nach vor der Versteigerung abgewiesen werden mußte.

Ubrigens wird noch bekannt gemacht, daß auf allerhöchste Anordnung nach der abgehaltenen Versteigerung keinen weitem Anbothen mehr werde Gehör gegeben werden, und daß der Wenigstfordernde gleich von dem Tage an, als er das Licitationsprotocoll unterfertigt, verbindlich und nicht mehr zurück zu treten berechtigt sey.

Grätz den 13. July 1822.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 848.

C d i c t.

(1)

Vom Bezirksgerichte Staatsberrschaft Landstraf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Boschitsch, von Ober-Pireschitz, als zum väterlichen Joseph Boschitsch'schen Verlasse erklärten Erben, die öffentliche Feilbiethung der, zu dem gedachten Verlasse gehörigen Subgründe und Bergrealitäten, sammt An- und Zugehör, der Herrschaft Thurnamhart dienstbar, dann der Verlassesfecten, im Gesamtschätzungsbetrage pr.

(Zur Beilage Nr. 61.)

300 fl., bewilliget, und seyen zu deren Vornahme drey Vicitationstagsatzungen, und zwar für die erste der 19. August, für die zwerthe der 17. September und für die dritte der 17. October l. J., jederzeit von 9 bis 12 Uhr früh, in loco der Realitäten mit dem Besatze festgesetzt worden, daß, wenn ein oder anderer besagter Gegenstände weder bey der ersten noch zwerthen Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solcher bey der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Landstrah am 19. July 1822.

3. 843.

Convocations-Edict.

Nro. 427.

(1) Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird anmit öffentlich bekannt gemacht: Es sey zur Anmeldung und Liquidirung der Verlasspässiva der 3. September l. J., Nachmittags um 3 Uhr, nach dem zu Klefche am 31. October

- | | | | | | |
|-------|-----------|-------------|-----|---|---|
| „ 4. | d e t t o | detto | „ 3 | „ | nach dem zu Klefche am 30. October 1821 verstorbenen Martin Ude; |
| „ 6. | d e t t o | Vormittags | „ 9 | „ | nach dem zu Klefche am 30. October 1818 verstorbenen Stephan Siver; |
| „ 6. | d e t t o | detto | „ 9 | „ | nach dem zu Enofret am 6. Juny 1821 verstorbenen Georg Bojeuz; |
| „ 9. | d e t t o | detto | „ 9 | „ | nach dem zu Peteline am 12. März 1818 verstorbenen Sieger Widmer; |
| „ 9. | d e t t o | detto | „ 9 | „ | nach dem zu Bier am 24. Februar 1818 verstorbenen Urban Jaak; |
| „ 9. | d e t t o | detto | „ 9 | „ | nach dem zu Uich am 25. July 1818 verstorbenen Georg Staire; |
| „ 10. | d e t t o | detto | „ 9 | „ | nach dem zu Scheenbüdel am 21. April l. J. verstorbenen Joh. Lutt. rtscheg; |
| „ 11. | d e t t o | detto | „ 9 | „ | nach dem zu Scheenbüdel am 7. März 1821 verst. Math. Marintscheg; |
| „ 11. | d e t t o | Nachmittags | „ 3 | „ | nach dem zu Verch am 3. März l. J. verstorbenen Anton Klander; |
| „ 12. | d e t t o | Vormittags | „ 9 | „ | nach dem zu Uich am 5. März 1812 verstorbenen Joseph Groschel |

mit dem Bedeuten bestimmt worden, daß alle jene, welche an die Verlassenschaften obiger verstorbenen Individuen, sowohl als Erben, wie auch als Gläubiger, oder aus was für einem Rechtsgrunde immer, einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn vermeinen, an den gedachten Tagen und zu den bestimmten Stunden in diese Gerichtsanzley entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte sogewiß zu erscheinen und sich diefalls zu melden haben, als im Widrigen die mehrgenannten Verlassenschaften ohne weiterer Rücksicht abgehandelt und den sich berechtigt Meldenden eingantwortet, die nicht Erschiene- nen aber die Folgen des 814. §. b. G. B. nur ihrem Saumsale allein zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Kreutberg am 22. July 1822.

3. 3. 157.

Edict.

Nro. 6.

(1) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Michelstätten wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Georg Starre, von Unterfermig, in die geberthene Auf- fertigung der Amortisationsbedicte rücksichtlich des, angeblich in Verlust gerathenen, von dem Verwaltungsamte der Staatsherrschaft Michelstätten am 6. April 1818 auf Nah- men des Andreas und Georg Starre, als Erläufer und Eigenthümer der vorhin Gerk- mann'schen Hube, wider Johann Gerkmann, als Verkäufer, und Lorenz Kallinscheg, als Gläubiger, über hinterlegte 201 fl. 40 kr. ausgestellten Legscheines gewilliget worden; daher haben alle jene, welche auf diesen Legschein, aus was immer für einem Rechts- grunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, diese ihre Ansprüche binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen sogewiß vor diesem Gerichte anzumelden und rechtsgültig darzu-

thun, widrigens auf weiteres Anlangen des obgedachten Bittstellers dieser Peggchein nach fruchtlos verstrichener Frist für getödtet, null und kraftlos erklärt werden würde.

Nichelfstätten den 28. Jänner 1822.

3. 841.

E d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte Staats Herrschaft Neustadt wird bekannt gegeben: man habe auf Ansuchen der interessirten Erben, des vor 11 Jahren ad militiam gest. und vermisst gewordenen Anton Fersche, aus dem Dorfe Unternberg, in die Ausfertigung gegenwärtigen Todeserklärungs = Edicts gewilligt. Anton Fersche wird hiedurch aufgefordert binnen 1 Jahr, vom Tage gegenwärtigen Edicts, zu diesem Gerichte zu erscheinen, oder dieses dem unter einem für ihn aufgestellten Curator, Hrn. Stephan Märgl in Neustadt, auf eine Art in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, als im Widrigen man zur Todeserklärung schreiten werde.

Bezirksgericht Neustadt am 19. July 1822.

3. 804.

Huben = Verkauf = Anzeige.

(3)

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Sittich wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Anton Ouen, vulgo Schinger, von Eichenhal, in die executive Feilbiethung der, dem Anton Suppantisch, vulgo Koschiel, zu Mleschou, gehörigen, der dasigen Staats Herrschaft dienßbaren ganzen Bauershuben, sammt darauf befindlichen Wohn = und Wirthschaftsgebäuden, wegen behaupteten 46 fl. 26 kr. Interessen und Unkosten, gewilliget worden seye.

Da nun hierzu drey Termine, nämlich der 17. Juny, 17. July und 17. August l. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr, im Orte Mleschou mit dem Anhang ausgehrieben wurden, daß, wenn die oberwähnten Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsatzung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth pr. 366 fl. W.W. an Mann gebracht werden könnten, selbe bey der dritten Feilbiethung auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würden, so werden alle Kauflustigen, wie die vorgemerkten Gläubiger, besagtermassen zu erscheinen hiermit vorgeladen. Sittich am 4. May 1822.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbiethungstagsatzung ist kein Anboth gemacht worden.

3. 812.

E d i c t.

Nro. 1005.

(3) Alle jene, die auf den Verlaß des, zu Unterlipoglou am 18. Juny l. J. ohne Testament verstorbenen, Joseph Marouth, aus welchem immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu machen gedenken, werden am 19. August l. J., früh um 9 Uhr, um so gewisser in dieser Amtscanzley erscheinen, als sich die Ausbleibenden die Folgen des 814. s. a. b. W. B. selbst werden zur Last schreiben müssen.

Bezirksgericht Herrschaft Weizelberg den 8. July 1822.

3. 845.

Citation = Verlautbarung.

(1)

Den 12. August und folgenden Tage l. J. werden in den gewöhnlichen Amtsstunden in dem Canonicarshause Nro. 305 am Plage verschiedene Hauseinrichtung, als: Kästen, Tische, Canopee's mit Sesseln, Spiegel, Bettstätte, Stoc = und Sackuhren, silberne Pössel, plattirte Messer und Gabeln, Zinn, Kupfer, Kaffee = und Ruckelgeschirr, dann Bettgewand, bestehend in Madrasen, Pölstern, Bettdecken, gebleichte und ungebleichte Leinwand, dann Garn, Bett = und Tischwäsche, Mannskleider und Mannswäsche;

entlich auch die zu diesem Verlasse gehörigen, in beynabe 36r Nummern großer, in mehreren Theilen bestehender Bücher und vielen kleinen Werken, worunter sich vorzüglich und die meisten Werke des Augustini, Junkenii, Bossuet in französischer Sprache, die trainerische h. Schrift in 10 Bänden, Fleury Hist. eccles. franz., die Werke des Nicole in französischer Sprache, Messangy franz. und deutsch, Besoigne franz. und deutsch, Wittolas Geschichte, 13 Bände, les Oeuvres d'Arnauld, nebst einer Sammlung der schätzbaren kleinen Bücher befinden, gegen gleich bare Bezahlung öffentlich veräußert werden, mit der Erinnerung, daß die Bücher erst den 16. des nämlichen Monaths an die Verkaufsstelle kommen, und daß der Buchhändler Korn hierauf Commission annimmt.
 Linz am 27. July 1822.

3. 849. An Musikfreunde. (1)
 Bey C. Maschel,

nächst der Schusterbrücke No. 234 im 3. Stock, ist neu zu haben:

Erstes Duett aus der Oper Conradino, für Fortep., ohne Singstimme	45 fr.
Zweytes Duett <i>d e t t o</i> <i>d e t t o</i>	40 fr.
Maschel, C., Variationen für das Forte-Piano, mit Begleitung des Quartetts über ein Thema aus der Oper Jandou	1 fl. 20 fr.
Rossini, Barbier v. Sevilla, für das Forte Piano ohne Singstimme	3 fl. —
Mahmayer, Le Lis Rondeau pour le Forte-Piano	— 30 fr.
— — La Pensée	— 40 fr.
— — La Tulipe	— 30 fr.
— — La Violette	— 30 fr.

3. 826. N a c h r i c h t. (2)

Der Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß bey ihm, im Hause No. 5 an der Wienerstraße, mehrere Wagen, sowohl ein- als zweyspännige, nach der neuesten und modernsten Façon, auf's Schönste und Dauerhafteste gefertigt, mit Federn, gegossenen Büchsen und mit eisernen Achsen versehen, desgleichen auch englische Sattel und verschiedene Pferdegeschirre, um die billigsten Preise zu haben sind.

Franz Strauchfeld,
 Sattlermeister.

3. 857. A n k ü n d i g u n g. (2)

Beym Endesunterzeichneten, sowohl in seinem Hause auf der St. Peters = Bosstadt No. 18, als auch im 1sten Laden neben dem Hause des Hrn. Zollner auf der Spital = Brücke, ist ganz frisch und von feinsten Gattung zu haben: nämlich

Echocolate mit Vaniglia, das Pfund à	1 fl. 36 fr.
do. mit halb Vaniglia halb Zimmet à	1 = 6 =
Cacao = Butter, das Loth à	— = 20 =
auch Cacao = Schalen, das Pfund à	— = 8 =

Echocolate de Sante wird jederzeit auf jedesmahliges Begehren nach Ordre verfertigt.

Er empfiehlt sich daher dem geehrten Publicum und erbiethet sich, es stets mit besser Qualität in kleinern wie auch in größern Partien zur Zufriedenheit zu bedienen.

Peter Bennaizzi,
 bürgerl. Chocolate = Fabrikant.